

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe

Die Reichenauer Handschriften - Zeugnisse zur Bibliotheksgeschichte

Preisendanz, Karl

Wiesbaden, 1917

Ausleihe CLXLIX

[urn:nbn:de:bsz:31-51409](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51409)

Ausleihe von CLXXV.

Die *Chronik des Herimannus Contractus* kam Mitte des XIV. Jahrh. leihweise an den Abt Hermann zu Pfäfers, wohl durch Vermittlung des Einsiedler Bibliothekars Heinrich von Ligerz. Nach A. Holder kam Aug. CLXXV im J. 1361 zurück. Weitere Benützung des Kodex erwähnt Holder, *Beschreibung Katal. V 409f.*¹⁾

Ausleihe von CCXLIX.

Auf dem letzten Blatt der Hs. CCXLIX (*Augustinus, de div. daemonum, de utilitate credendi, Aileranus, interpretatio mystica progenitorum Christi*) der Vermerk (14. Jahrh.):

Iste liber pertinet Monasterio Augie maioris et est accomodatus Custodi Monasterii in Heremitis.

Vermutlich ist der Custos auch hier Heinrich von Ligerz, dem Interesse für Schriften wie *de divinatione daemonum* nahelag; vgl. seine Dämonenbeschwörung im *Urbar Einsiedeln 1330* bei Gabr. Meier, *Heinrich v. Ligerz, Beiheft z. Centralbl. f. Bibl. XVII 1896 S. 67f.* (dazu S. 8f.). In *Einsiedeln* wurden wohl auch die Verse der *Proverbia Wiponis* auf fol. 95 eingetragen, die Holder im *Katalog S. 561* abdruckt: *Einsiedeln besitzt die proverbia in cod. 248, 465—469 (XII. Jahrh.) mit Anmerkungen Heinrichs; G. Meier, Catalogus codicum Einsidl. I 209—212.*

XV. Jahrhundert.

Verluste durch das Konzil von Konstanz. 1414—1418.

Berichte von Joh. Ulr. Pregitzer:

1. in seiner *Reyß Beschreibung von einigen Stifften, Stätten und Clöstern in Ober-Schwaben Anno 1688 Sambt einem Anhang von Anno 1691. Königl. Hausarchiv, Stuttgart.*²⁾ Abschrift in der *Hamburger Stadtbibliothek in der Büchersammlung von J. Chr. Wolf.*

1) In Martin Gerberts Korrespondenz, die das Stift St. Paul in Kärnten besitzt, findet sich ein Empfehlungsschreiben Gerberts für seinen Bibliothekar Ussermann an den Obervogt der Reichenau, 14. Juni 1788. Danach wollte Gerbert das *Chronicon* herausgeben und ließ Ussermann Kollationen des *Herimannus* 'in einigen Stiftern und Gotteshäusern' sammeln. Er bittet, auch das Reichenauer Exemplar Ussermann anzuvertrauen. Vgl. die Ausgabe im *Prodromus Germaniae sacrae I 1790, 1—126.*

2) Den ersten Hinweis auf die von Giefel, *Württ. Jahrbücher, Vierteljahrshefte XI 1888, S. 36—49* spärlich und textlich ungenügend ausgezogene Schrift